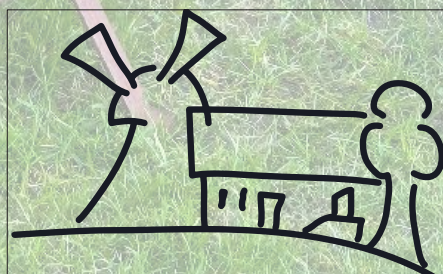


D Ö R P E R B L A T T

26. Auflage

Mai / 2025





Du, ja genau Du!

Wir brauchen DICH!

Wir, Spreda-Deindrup, haben uns für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beworben – und dafür zählen wir auf DEINE bzw. EURE Unterstützung!

Unsere Vorbereitung

Um bestens gerüstet zu sein, haben wir Kontakt zu einer ehemaligen Siebergemeinde aufgenommen. Eine zentrale Erkenntnis daraus: **Gemeinschaft** zählt! Die Jury will sehen, dass nicht nur Einzelne aktiv sind, sondern das gesamte Dorf hinter der Bewerbung steht. Und wie zeigen wir das am besten? Durch Präsenz, möglichst aller **Altersgruppen**!

Unser Ziel

Wenn die Jury unser Dorf besucht, sollten möglichst viele Spredaer und Deindruper dabei sein. Ein starkes Gemeinschaftsgefühl und viele engagierte Gesichter hinterlassen den besten Eindruck!

Ablauf & Termine

- Bis Ende April: Fertigstellung und Einreichung unserer Bewerbung
- Ab Mai: Detaillierte Planung für den Besuch der Kommission
- Besuchstermin: **18. Juni 2025, 16.30 Uhr** (Vorentscheid auf Landesebene) - 22 Dörfer treten an, davon kommen 8 in den Landesentscheid – **BITTE NEHMT EUCH ZEIT!**
- Landesentscheid (falls wir weiterkommen) – Besuch am 18. oder 19. August 2025

Werde Teil unseres Teams!

Unser Verein zählt rund 650 Mitglieder, unsere Dorfgemeinschaft sogar über 1100 Einwohner – da sollten wir doch locker 100 Personen oder mehr zusammenbekommen!

Als Dankeschön

Nach der Abreise der Jury laden wir alle Helferinnen und Helfer und alle Bewohner von Spreda und Deindrup zu einer Bratwurst und einem kühlen Getränk ein.

Otto Staggendorf

Dorfgemeinschaft belegt Platz 2 im Kreisranking

Otto Staggendorf



In den Gesichtern der Delegation war zunächst eine leichte Enttäuschung zu erkennen, doch diese wich schnell einer anerkennenden Haltung. Mit verdientem Applaus wurde das Siegerdorf Bünne, nahe Dinklage gelegen, gefeiert. Landrat Tobias Gerdemeyer betonte, wie knapp die Entscheidung ausfiel – beide Bewerber lagen auf Augenhöhe und hätten den Sieg gleichermaßen verdient gehabt. Doch die Regeln sahen kein Unentschieden vor, sodass minimale Unterschiede letztlich den Ausschlag zugunsten von Bünne gaben. Wie eng das Rennen war, zeigt auch die finanzielle Anerkennung, die beiden Teams zuteil wurde. Besonders hervorzuheben ist die spontane Geste der Bürgermeister Karl-Heinz Putthoff (Dinklage) und Kristian Kater (Vechta), die den Betrag auf großzügige 1.000 Euro aufstockten – herzlichen Dank dafür!

Im Herbst 2024 besuchten zwei unterschiedlich zusammengesetzte Jury-Delegationen die Bewerber vor Ort, um sich ein Bild von deren Konzepten zu machen – eine Vorgehensweise, die vielleicht nicht ideal war. Die jeweiligen Präsentationen wurden den Teilnehmern bei der Preisverleihung anschaulich dargestellt. Ein direkter Vergleich war aufgrund der unterschiedlichen Ansätze aber kaum möglich. Doch wir, die Spreda-Deindruper mit der Truppe vom Sonnenhof, waren uns einig: Die Entscheidung war gerecht. Was die rund 300 Einwohner aus Bünne auf die Beine gestellt haben, ist beeindruckend und verdient höchsten Respekt – Chapeau!

Diese Auszeichnung war jedoch nur der erste Schritt einer größeren Mission. Der Wettbewerb wird bundesweit ausgetragen. Im Jahr 2025 steht die nächste Runde auf Landesebene bevor. Dort wird die Konkurrenz sicherlich größer sein als auf Kreisebene, doch Bünne sowie Spreda-Deindrup/Sonnenhof werden ein entscheidendes Wörtchen mitreden. Unser Ziel ist klar: das Bundesfinale 2026 in Berlin! Wir werden alles daransetzen, unsere Präsentation weiter zu optimieren und noch überzeugender aufzutreten. Aufgeben ist keine Option – Angriff ist die Devise. Wir sind bereit, unser Bestes zu geben!



Von links: Dirk Lübke, Kristian Kater, Hartmut Kurzbach, Reinhold Bothe, Tobias Gerdemeyer, Hartmut Heinen



Die Teilnehmer der Preisverleihung im Kreishaus vor dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum

Friedrich „Fiti“ Hillen und Helmut Schmitz begeistern Publikum

Otto Staggenborg



Friedrich „Fiti“ Hillen + Helmut Schmitz

Ganz großes Kino war es, was dieses plattdeutsche Duo dem Publikum bot. „Ausverkauft“, obwohl der Eintritt frei war, konnte Sandra Bohmann vermelden. Ihr war es gelungen, Friedrich „Fiti“ und Helmut nach Deindrup zu holen. Applaus, die Gage des Künstlers, gab es reichlich. Ebenso war das laute Lachen nicht zu überhören.

Das Duett wusste mit seiner humorvollen Art Anekdoten, Geschichten und Gedichte an Frau und Mann zu bringen.

So begann Fiti Hillen damit, sein Outfit vorzustellen. Schwarze Filzhose aus vergangenen Tagen. Diese wurde jeden Samstag in der Küche gewaschen. Die Zinkwanne wurde aufgestellt und die 7 Kinder der Familie durften darin baden. Erst alt, dann jung, war hier die Reihenfolge. Natürlich wurde das Wasser nicht gewechselt. Als letztes kam dann die Filzhose in das Bade-/Waschwasser. Sie war wieder blitzblank. Nach 3 Stunden Tragezeit waren auch die letzten Beinhaare herausgerissen, so hart war das „Ding“, eine Epilierhose erster Güte.

Ebenso erinnerte er sich daran, dass er das Gymnasium nach der 8. Klasse verlassen musste. Seine Lust am Lernen war verflogen. Sein Vater war jedoch der Meinung, dass dann eine vernünftige Arbeitsstelle anzutreten sei. So landete er bei dem Calveslager Geflügelzüchter Kathmann, um dort eine 2-jährige Lehre zu machen. Wahrlich keine schöne Arbeit, aber das ließ er seinen Vater nicht wissen. Fiti konnte sich noch gut an Namen alter Arbeitskollegen erinnern. So war der Holtruper Heiko Ahrens sein damaliger Chef. Auch wusste er, dass dieser schon damals ein großer HSV-Fan war. Ebenso lag ihm noch der Name Heino Diekmann, der ältere und leider verstorbene Bruder von Gaby Bothe, auf der Zunge. Die Kneipe Schnieders in Calveslage war ihm auch bestens in Erinnerung, schließlich wurden dort sehr viele Deckel gemacht.

Im steten Wechsel präsentierte sich Helmut Schmitz den gespannten Zuhörern. Er brachte Witze des Dinklager Dr. Hubert Burwinkel zum Besten. Auch Helmut erntete den verdienten Applaus. Tolle Witze – und das auf plattdeutsch!

Da keine Gage für den Auftritt verlangt wurde, wanderte ein Hut durch die Reihen. Dieser war gut gefüllt und wurde freudig von Fiti entgegengenommen. Aber was wären Hillen und Schmitz, wenn sie nicht eine Spende bereit halten würden. 175,- Euro spendeten sie spontan für die Arbeits- und Lebensgemeinschaft Sonnenhof e.V.

Reinhold Bothe, Vorsitzender der Gemeinschaft, hatte Fiti & Helmut begrüßt und sie dann auch mit ganz großem Dank wieder verabschiedet – natürlich auf Platt, denn das war das Motto des Abends.



Von links: Sandra Bohmann, Helmut Schmitz, Fiti Hillen, Reinhold Bothe



Ein Blick ins Publikum

La Noche de cocina española



Regina Heckmann

Spanischer Kochabend im Inklusionshaus Deindrup am 28. März 2025, so lautete das neue Kochevent rund um unsere Spitzenköchin und unermüdlichen Kochlehrerin Maria Westendorf.

Wie schon bei den vorangegangenen Kochabenden, z.B. zum Thema herbstliche Küche oder dem Männerkochen, war auch dieser Abend innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Maria Westendorf gelingt es immer wieder, dass eine gemischte Truppe von kochwütigen Amateuren und Hobbyköchen unter ihrer professionellen Anleitung ein Menü auf den Tisch zaubert, das seinesgleichen sucht.

Auch an diesem spanischen Abend fand sich eine bunt gemischte Truppe zusammen, in der Jung und Alt gemeinsam tätig wurden. Selbst drei Männer mischten sich mutig unter die zumeist weiblichen Akteure. Schnell waren die Paarungen zusammengestellt und nach einer leckeren Stärkung mit einem typisch spanischen Aperitif machten sich die „Köche“ ans Werk. Schnell wurde allen klar, dass die spanische Küche mit ihrer großzügigen Verwendung von Knoblauch in allen Gerichten den ein oder anderen daheim gebliebenen Partner in der kommenden Nacht in die Flucht schlagen würde. Der Duft von Knoblauch zog durch alle Räume und ließ den einen oder anderen Magen sehr früh zu knurren beginnen.



Mit diversen Antipasti wie scharfe Garnelen, Pimientos und Albondigas sowie diversen Dips, z.B. Aioli oder Mojo verde/rojo, und noch so einigem mehr startete das leckere Menü, sie wurden unter großem Lob für die verantwortlichen Köche vertilgt. Auch der Hauptgang überzeugte die Teilnehmer mit einer typischen spanischen Paella mit Tintenfisch und Huhn (trotz anfänglicher kritischer Blicke auf den doch eigenartig aussehenden Tintenfisch) und wurde sehr genüsslich verzehrt. Eine mallorquinische Mandelcreme auf Orangenspiegel zum Dessert war der krönende Abschluss eines rundum gelungenen spanischen Menüs. Einige Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, sich mit einer zweiten oder sogar dritten Portion doch am Ende zu viel zuzumuten.

Das Fazit des Abends waren pappsatte, zufriedene Teilnehmer, die mit einer Fahne aus Knoblauch den Heimweg antraten, nicht ohne Maria Westendorf herzlich zu danken und sie davon zu überzeugen, dass sie einen weiteren Kochabend anbieten sollte.

Wir freuen uns darauf. Danke Maria!



Nachdem wir Ende 2024 bei einer sehr schönen Feier in Borgerdings Mühle unser 25-jähriges Jubiläum feiern konnten, machen wir uns nun beim Sonnenhof wieder an die praktische Arbeit.

Vielen Dank möchten wir an dieser Stelle für den tollen Gutschein über den Freundschaftsbaum sagen, den wir von der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup an diesem Tag überreicht bekommen haben. Eine schöne Idee! Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Pflanzaktion, wenn die Witterungsverhältnisse wieder besser werden.



Die Dorfgemeinschaft überreicht den Gutschein bei unserem 25-jährigen Jubiläum.
Von links: Hartmut Kurzbach, Michael Ross, Reinhold Bothe, Ulrich Kohl, Conrad Traidl

In all unseren Werkstattbereichen für Menschen mit Behinderung gibt es viel zu tun. Heute möchten wir von unserer Landwirtschaft berichten.

Im letzten Sommer konnten wir das erste Mal unser neues Doppelmessermähwerk einsetzen, durch das uns ein insektenschonendes Mähen möglich ist. Das Erntegut wird hier nicht wie beim Scheibenmähwerk verwirbelt und verschmutzt. Zudem entsteht kein Sog, bei dem die Insekten zum großen Teil Schaden bekommen, sondern der Grashalm fällt einfach nur um. Dadurch ist der Kraftstoffbedarf um 60% geringer. Wir sind mit den Erfahrungen, die wir gemacht haben, sehr zufrieden.



Christoph und Maurice freuen sich auf die Arbeit mit dem neuen Mähwerk



Das Doppelmähwerk im Einsatz

Damit wir weiterhin einen aktiven Naturschutz betreiben können, haben wir die Anzahl unserer Herdenschutzhunde vergrößert. Die Schafe sind die Grundlage all unserer nachhaltigen Projekte. Sie beweiden 60 Hektar Naturschutzfläche. Im Sommer haben wir 550 Schafe inklusive deren Lämmer. Die Tiere sind in vier Herden zur Beweidung der Naturschutzflächen aufgeteilt. Wir sind sehr froh, dass wir nun drei Hunde pro Herde als Wolfsschutz für unsere Schafe einsetzen können.



Links: Svenja mit einem der 9 Welpen



Unten: Schnell werden neuen Herdenschutzhunde groß

Unser Gemüsebereich hat eine große Nachfrage. Daher planen wir aktuell eine Halle zu bauen, in der wir unser Gemüse witterungsunabhängiger waschen, putzen und für den Verkauf vorbereiten können. Es gibt bereits Baupläne und aktuell bereiten wir den Bauplatz dafür vor.



Die Planungen für die Gemüsehalle laufen



Jannis hebt die Pflastersteine hoch

Auf unserem nächsten Sonnenhoffest am 07.09.2025 können wir vielleicht schon unsere neue Halle zeigen. Wir freuen uns über viele Besucher an diesem Tag!

Gold- und Silberhochzeit auf Strohe

Die Goldhochzeit von Wiltrud und Gottfried Gerken sen. und gleichzeitig die Silberhochzeit von Ulrike und Gottfried Gerken jun. galt es mit Bekannten, Freunden und Nachbarn zu feiern. Hatten sich doch beide Paare jeweils den 31. Januar als Hochzeitstag ausgesucht. So war eine gemeinsame Feier auf dem Hof Gerken die logische Folge. Nicht nur für die Gastgeber hieß es, die große Feier mit ca. 170 Personen vorzubereiten, nein, auch die Nachbarn wurden stark gefordert, sollte es doch eine Hochzeit mit allem, was dazugehört, sein. Natürlich wurde auch ein großer Kranz für den Eingang des Hauses gewünscht. Dafür mussten sich die Nachbarn kräftig ins Zeug legen, denn das traditionelle „Ausmessen“ ergab eine Länge von fast 25 Metern. In der Woche vor der Hochzeit starteten die Nachbarn mit dem Schneiden des Tannengrüns. Dankenswerterweise gab es das Tannengrün gleich nebenan bei der Familie Müller. Sie stellte es für diese Feier kostenlos zur Verfügung. 2 Große Tannen wurden gefällt, aufgeschnitten und zum Binden des Kranzes vorbereitet. An 2 Tagen, natürlich mit entsprechenden Pausen, wurde der Kranz beim 1. Nachbarn Thölking gebunden und wurden die 25 silbernen und 50 goldenen Rosen in mühevoller Handarbeit hergestellt.



Dann hieß es eine Woche vor der Hochzeitsfeier den Kranz an seinen Bestimmungsort zu bringen. Hierfür war ein kleiner Anhänger erforderlich, da der Kranz auf Grund seiner Länge sehr schwer und kaum zu tragen war. Beim Hause Gerken angekommen, wurde der Kranz aufgehängt. Natürlich durfte das eine oder andere Kaltgetränk nicht fehlen. Nach ca. 1 Stunde hatte der Kranz seinen Platz gefunden und dann folgte traditionell das Vorlesen des „Festgrüßes zur Hochzeit“. Natürlich wegen der Doppelhochzeit einmal an das Goldpaar und einmal an das Silberpaar gerichtet. Ist es normalerweise üblich, dass von einer Trittleiter zu machen, so kamen diese Grüße vom Balkon des Hauses. Stefan Thölking und Ines Tabeling, als 1. Nachbarn, war es vorbehalten, die Grüße mit den entsprechenden Kommas und Punkten vorzulesen. Wer schon einmal ein Kränzchen miterleben durfte, der weiß, dass die Pausen mit einem „Klaren“ begossen werden. Danach wartete die geheizte Halle auf die Nachbarn und man feierte „Kränzchen“ mit den Familienangehörigen und Freunden bis in den späten Abend hinein.



Doch die richtige Hochzeitsfeier folgte in der Woche darauf, nämlich an dem besagten 31. Januar, ebenfalls in der großen Halle auf dem Hof Gerken. Ca. 170 Gäste waren der Einladung gefolgt und hatten einen schönen Abend in der geheizten und schön geschmückten Halle. Auch das Buffet ließ keine Wünsche offen und wurde begeistert angenommen. Nach dem Essen folgten dann die Ehrentänze für die Brautleute. Danach gab es Musik für alle und so ging die „Doppelhochzeit“ bis spät in die Nacht.

Aber was ist eine richtige Feier ohne anschließendem Fröhschoppen! Auch hierfür hatten die „Brautleute“ gesorgt. Am Tag darauf lief ab 11:00 Uhr der Bierhahn und die „Partyhalle“ füllte sich immer mehr. Es herrschte eine tolle Stimmung und alle hatten viel Spaß. Als dann noch Wiltrud und Ulrike Gerken aus den Resten des Vortages ein Menü anboten, war der Tag „gelaufen“. Viele, insbesondere die Nachbarn aus Strohe, werden sich sicherlich noch oft an diese Gold- und Silberhochzeit erinnern, war sie doch so, wie es einige noch von früher her kannten.



Von links: Ulrike und Gottfried Gerken jun., Wiltrud und Gottfried Gerken sen.

Ilona Wagner + Andreas Bokop neue Regenten

Otto Staggenborg

Am 16. November 2024 feierte die Kompanie Deindrup im Saal Borgerdings Mühle das vielleicht letzte Kohlessen. Das letzte Essen dieser Art? Warum? Weil das bisherige Organisationsteam aus Altersgründen die Verantwortung in jüngere Hände legen möchte. Leider hat sich noch keine Gruppe gefunden, die sich um den Fortbestand dieses etablierten jährlichen Festes kümmern möchte. Händeringend suchen Helmut Ripke und sein Team nach Freiwilligen.

Doch nun zu den schönen Seiten des Festes. Rund 120 Personen fanden sich im festlich dekorierten Saal bei Borgerdings Mühle ein. Zu den Gästen zählten die amtierende Kohlkönigin Yvonne Evers sowie Ortsbürgermeister Dirk Lübke nebst Gattin Elke. Ebenso war die amtierende Schützenkönigin der Bruderschaft Holtrup-Langförden, Frauke Preuß, mit Prinzgemahl Carsten anwesend. Der scheidende Kohlkönig Nils Kühling konnte aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein. Helmut und Dirk, der auch stellvertretender Kompanieführer ist, sprachen Dank an verschiedene Personen aus, ganz besonders dem Orgateam, welches eine mega Tombola zusammengetragen hatte.

DJ Magic Sound, alias Daniel Böckmann, legte auf und brachte die Stimmung teilweise zum Kochen. Bevor der Ehrentanz starten konnte, musste ein neues Königspaar proklamiert werden. Wie immer entschied hierüber das Los. Yvonne zog Ilona Wagner als ihre Nachfolgerin und Andreas „Butler“ Bokop als neuen König. Beide eröffneten den Tanz.

240 Lose gleich 240 Preise! Jedes Los gewinnt – sensationell! Es war also nicht verwunderlich, dass die Losverkäufer schnell die Lose verkauft hatten. Die Ausgabe der Preise begann. Auf vielen Veranstaltungen zieht sich die Tombola unnötig in die Länge, nicht aber in Deindrup. Eine top Organisation gewährt eine sehr schnelle Ausgabe der Preise. Vorbildlich und kaum zu überbieten! Die 5 Hauptpreise gingen an:

1. Preis: Hannah Farwick (Arbeitseinsatz + Material – gestiftet von Elektrotechnik Oliver Ripke, Maler Andreas Bokop in Kooperation mit Heimtex Herbert Holtvogt)
2. Preis: Nicole Lüers (Wartungsgutschein für Heizungsanlage – gestiftet von der Firma Brockmann GmbH & Co KG)
3. Preis: Reinhold Bothe (Vogelhaus – gestiftet von Helmut Ripke)
4. Preis: Ansgar Muhle (Holz-Stele „Moin Moin“ – gestiftet von der Arbeits- und Lebensgemeinschaft Sonnenhof e.V.)
5. Preis: Ingrid Moormann (dekorativer, beleuchteter großer Weihnachtsstern – gestiftet von der Kompanie Deindrup)



Oben: Ilona Wagner + Andreas Bokop (Königspaar 2024) | Helmut Ripke, Dirk Lübke + Hannah Farwick
Unten: Beifall beim Ehrentanz | Tisch der scheidenden Kohlkönigin Yvonne Evers



Nachwuchs erstmals am Start

Otto Staggenborg

Die etablierten Deindrup Open wurden 2025 um zwei Kinderturniere erweitert. Neben der offenen Klasse traten nun auch junge Talente in den Altersklassen 6-9 und 10-14 an. Der Schritt erwies sich als voller Erfolg und wird ab 2026 ein fester Bestandteil des Turniers sein. Zudem steht eine weitere Kategorie speziell für junge Mädchen im Raum – die Planungen laufen bereits.

Allerdings blieb auch dieses Turnier nicht von der aktuellen Krankheitswelle verschont, sodass es in allen Klassen zu Absagen kam. Trotzdem gab es in beiden Altersklassen der Kinder spannende und hart umkämpfte Spiele zu sehen.

Bei den Jüngeren sicherten sich Jonte Göttke und Oskar Mädlich mit drei souveränen Siegen und einem Torverhältnis von 30:15 den verdienten ersten Platz. Dicht auf ihren Fersen lag das Duo Friedrich von Fricken und Ian Lukaßen, das lediglich gegen die Sieger unterlag und eine Torbilanz von 24:21 verzeichnete. Die weiteren Plätze belegten Matheo Menke/Karl Heitkamp sowie Willi Bothe/Johann Möller.

In der Altersklasse 10-14 dominierten Matteo Faske und Max Sieveke mit vier Siegen und einem beeindruckenden Torverhältnis von 32:6. Den zweiten Platz sicherten sich Jamy Timp und Mirco Busse, die drei Spiele gewannen und eine Bilanz von 25:17 Toren vorwiesen. Die weiteren Platzierungen gingen an Fiete Schlömer/Michel Bothe, Tom Ostendorf/Till Stadtholte sowie Hinnerk Göttke/Benno Möller.

Besonders begeistert waren die Kinder auch von der kulinarischen Stärkung mit heißen Waffeln und Smarties-Kuchen. Die Sieger und Platzierten erhielten Urkunden und Plaketten, während das Gewinnerteam zusätzlich mit einem Pokal geehrt wurde.

Offene Meisterschaften mit hochklassigen Spielen

Ohne Unterbrechung ging es anschließend mit den offenen Meisterschaften weiter. 25 Doppelteams – insgesamt 50 Spielerinnen und Spieler – kämpften um den Titel. Darunter waren auch drei Teams des benachbarten Sonnenhofs. Von Beginn an herrschte Spannung, da viele enge Matches über den Einzug ins Finale entschieden.

Alle fünf Gruppensieger konnten mit makellosen vier Siegen überzeugen: Josef Schulte/Peter Finkeldey, Ansgar Biermann/Reinhold Bothe, Steffen Hodes/Thomas Lamping, Sebastian und Tobias Busse sowie Meike Holtvogt/Vincent von Lehmden. Überraschend mussten sich die Vorjahressieger Marina und Hendrik Busse bereits in der Vorrunde einmal geschlagen geben, was ihnen „nur“ den zweiten Gruppenplatz einbrachte. Dennoch qualifizierten sich die drei besten Teams jeder Gruppe für das Achtelfinale.

Auch in der K.O.-Phase blieb es spannend. Als bestes Vorrundenteam hatten Schulte/Finkeldey ein Freilos, während alle anderen Teams um den Einzug ins Viertelfinale kämpfen mussten. Dort setzten sich schließlich Schulte/Finkeldey, Sebastian und Tobias Busse, Marina und Hendrik Busse sowie die Newcomer Nico Kahlmann/Mathias Buerfeind durch.

Im ersten Halbfinale trafen 149 Jahre Erfahrung auf 33 Jahre Jugend – eine äußerst enge Partie, die letztlich mit 7:6 zugunsten der Jugend entschieden wurde. Das zweite Halbfinale verlief deutlicher, Marina und Hendrik Busse siegten mit 7:2.

Das Spiel um Platz drei dominierten die erfahrenen Spieler, die die Newcomer besiegten. Im Finale kam es dann zum familiären Duell: Eltern gegen ihre Söhne. Zum dritten Mal in Folge standen Marina und Hendrik im Endspiel, doch diesmal triumphierte die jüngere Generation. In einem packenden Match gewannen Sebastian und Tobias Busse knapp mit 7:5. Der Jubel – nicht nur der beiden Sieger, sondern der gesamten Familie – war riesig.

Alle Teilnehmer wurden mit Urkunden ausgezeichnet, während die Top drei zusätzlich eine Geldspende erhielten. Das Siegerteam durfte sich zudem über einen Pokal freuen. Insgesamt fielen in den 65 Spielen beeindruckende 661 Tore und 15 der 50 Teilnehmenden waren erstmals dabei.

Ein solches Turnier wäre ohne zahlreiche helfende Hände nicht möglich. Ein besonderer Dank geht daher an Kerstin kl. Holthaus, Ann-Kathrin Kahlmann, Claus Holtvogt, Dieter Jürgens, Manfred und Marco Müller sowie Jürgen Lüske für ihre tatkräftige Unterstützung.





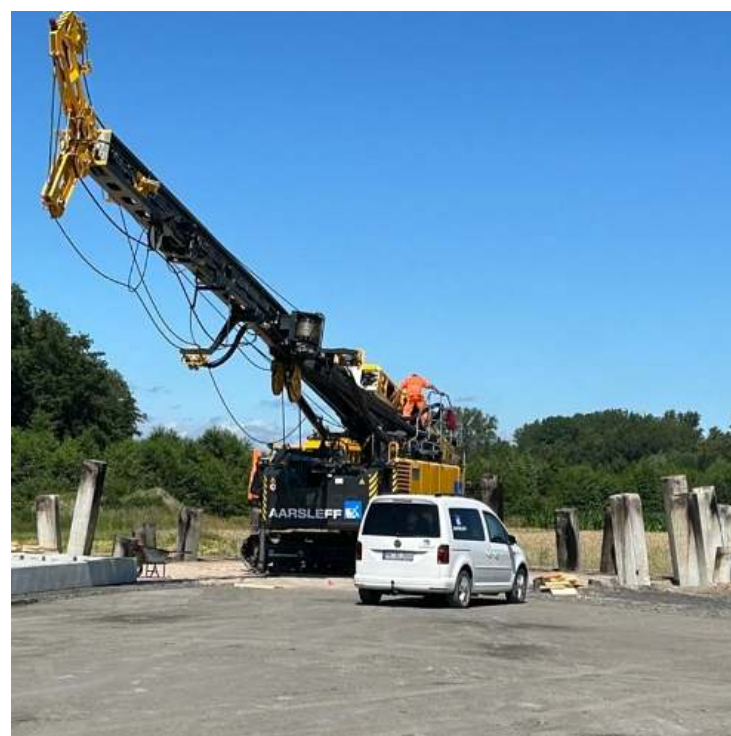
Vor kurzem sind die ersten beiden Windkraftträder in Deindrup/Neustadt auf dem Flurstück „Deine“ fertiggestellt worden.

Im Jahre 2009 gab es bereits einen ersten Antrag einer Investorengemeinschaft, an gleicher Stelle zwei Windkraftanlagen mit einer Höhe von 150 Metern zu errichten. Dieser Antrag wurde von der Stadt Vechta und dem Bauausschuss der Stadt Vechta noch abgelehnt. Laut Bau-gesetzbuch sind Windkraftanlagen im Außenbereich privilegierte Vorhaben. Es besteht ein Rechtsanspruch auf eine Genehmigung, sofern dem keine öffentlichen Belange entgegenstehen.

Auf Grund dessen beschloss im Jahre 2020 der Stadtrat die Änderung des Flächennutzungsplanes mit den 7 Sondergebieten, die für den Bau von Windkraftanlagen vorgesehen seien. Hierzu zählte auch das Gebiet „Deine“ in Deindrup/Neustadt an der Autobahn A1. Somit war der Weg frei für weitere Anträge zum Bau von Windrädern im Außenbereich. In der Bevölkerung und auch in der Politik gehen die Meinungen weit auseinander, wie die Energiewirtschaft in Zukunft aussehen soll. Windkraft, Solar, Erdwärme, Kohlekraft oder wieder Atomkraft, lauten die verschiedensten Antworten auf diese Frage. Ein Weg werden zukünftig sicherlich die „Erneuerbaren“ mit einem Anteil von derzeit schon über 60 % sein. Die Windenergie beträgt hierbei über 30 % und wird unter normalen Umständen noch wachsen. Derzeit gibt es in Deutschland bereits über 30.000 Windkraftträder.

Zwei Windkraftträder findet man jetzt auch in Deindrup. Eine sich gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) hat einen Antrag bei der Stadt Vechta für zwei Windkraftträder gestellt und die Baugenehmigung dafür erhalten. Daraufhin begannen die vorbereitenden Arbeiten wie Wegebau und Herrichten der Baustelle im Juni 2024. Nachdem die riesigen Betonblöcke in die Erde gerammt und die mit reichlich Stahl versehenen Fundamente gegossen waren, begann der Aufbau der Türme mit dem riesigen Kran im Oktober 2024.

War das Material früher noch Beton, so wird heute Stahl für die Außenwände der Türme verwendet. Die einzelnen Elemente werden aus 3 Teilen vor Ort zusammengeschaubt und dann aufeinander gesetzt. Die Rotorblätter, die jeweils in einem Stück angeliefert wurden, kamen mit Schwertransportern bei Nacht über die Autobahn A1 über den nahe gelegenen Parkplatz.



Einige Zuschauer verfolgten diese imposanten Transporte live vor Ort. Die Baustelle in der Neustadt hatte regen Zulauf und wurde immer wieder von vielen Schaulustigen besucht. Ein besonderer Moment war die Montage der langen Rotorblätter. Der größte „Feind“, der den Aufbau immer wieder aussetzen ließ, war der Wind. Doch alles nahm ein gutes Ende und die Anlage wurde im März 2025 fertiggestellt und getestet. Sie geht wohl im April oder Mai 2025 ans Netz und erzeugt den gewünschten Strom, sehr zur Freude der Betreiber. Um die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben, Abstand zur Wohnbebauung, einzuhalten, haben die beiden Anlagen bezüglich der Höhe und der Leistung unterschiedliche Größen.

Nördliche Anlage:

Nabenhöhe	–	130 Meter
Rotordurchmesser	–	138 Meter
Leistung	–	4,2 MW Generator auf einem Hybridstahlurm

Südliche Anlage:

Nabenhöhe	–	122 Meter
Rotordurchmesser	–	115 Meter
Leistung	–	4,2 MW Generator auf einem Hybridstahlurm



MÜLLSAMMLUNG

Reinhold Bothe

Alljährlich im Frühjahr lädt die Wegegenossenschaft Deindrup zum Müllsammeln ein. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung wieder hervorragend. Über 50 Personen fanden sich an einem Samstagnachmittag gegen 13:00 Uhr auf dem Hof Mälmann ein, um sich „bewaffnet“ mit Zange und Tüte auf den Weg zu machen. Begleitet wurden die Sammler von allerhand Fahrzeugen, die den aufgesammelten Müll anschließend zum Container gebracht haben. Sehr erfreulich zu sehen, dass auch die Kinder und Jugendlichen bei dieser Aktion mitmachen. Ja, man wundert sich immer wieder, was neben Dosen, Flaschen, Papier sonst noch so alles in der Landschaft verteilt wird. Vermutlich sind die Verursacher bei der Müllsammlung selber wohl nicht dabei. Bei Sonnenschein, aber doch sehr starkem Wind waren alle Teams nach ca. 2 Stunden zurück. Danach ließen es sich die fleißigen Sammler bei Steak und Bratwurst und entsprechenden Getränken gut gehen. Aus Insiderkreisen war am nächsten Tage zu hören, dass die „Nachbesprechung“ entschieden länger gedauert hat als das Sammeln selber.



Hier präsentiert die „Sammlertruppe“ ihre Trophäen.

Reinhold Bothe

Am 22. November des letzten Jahres fand die alljährliche Mitgliederversammlung unseres Vereins Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup im Inklusionshaus statt. Knapp 40 Vereinsmitglieder waren der Einladung zur Versammlung gefolgt.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Mitgliedern des Vorstandes und des Beirates für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Aber auch bei allen anderen freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung. Ein Dankeschön ging auch an die Bewohner, Mitarbeiter und den Vorstand des Sonnenhofes für die gute Zusammenarbeit.

Danach berichtete der Vorsitzende über die vielen Veranstaltungen für Jung und Alt, die im letzten Jahr rund um das Inklusionshaus/Sonnenhof stattgefunden haben und die von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden sind. Über die einzelnen Aktionen gibt es viele Berichte auf unserer Internetseite www.spreda-deindrup.de, in den „Dörperblättern“, in der „Dörperinfo“ und natürlich auf Facebook. Hierfür galt der Dank unserem immer sehr „aktuellen“ Medienwart Otto Staggenborg.

Von einer positiven Kassenlage berichtete anschließend unser Geschäftsführer und Kassenwart Jürgen Lüske. Die Kassenprüfer Jürgen Scheele und Helmut Ripke bescheinigten Jürgen Lüske eine tadellose Kassenführung und der anschließende Antrag auf Entlastung wurde deshalb auch ohne Gegenstimmen angenommen.

Auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Helmut Ripke schied als Kassenprüfer nach 2 Jahren turnusgemäß aus. Neben Jürgen Scheele wird im Jahre 2025 Ilona Wagner die Kasse prüfen. Sie wurde einstimmig für dieses Amt von der Versammlung gewählt.

Der Vorsitzende unterbrach an dieser Stelle den Tagesordnungspunkt „Wahlen“, um 2 Beiratsmitglieder zu verabschieden. Ines Stadtholte und Franz-Josef Wilkens hatten im Vorfeld erklärt, dass sie aus persönlichen Gründen ihr Amt nicht mehr ausüben können und deshalb nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ines Stadtholte war von November 2022 bis November 2024 Mitglied im Beirat. Franz-Josef Wilkens war von Oktober 2010 bis November 2024 Mitglied im Beirat unseres Vereins. Er ist Mitbegründer und hatte als Vorstandsmitglied des Sonnenhofes sicherlich einen großen Anteil daran, dass die Zusammenarbeit zwischen Sonnenhof und dem Verein Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup eine so positive Entwicklung genommen hat. Der 1. und 2. Vorsitzende, Michael Ross und Reinhold Bothe, bedankten sich bei Ines Stadtholte und Franz-Josef Wilkens für ihre geleistete Arbeit mit einer kleinen „Aufmerksamkeit“.



Ines Stadtholte – Michael Ross



Michael Ross – Franz-Josef Wilkens – Reinhold Bothe

Als Ersatz für die ausgeschiedenen Beiratsmitglieder wählte die Versammlung anschließend Ann-Kathrin Kahlmann und das Vorstandsmitglied des Sonnenhofes Conrad Traidl neu in den Beirat. Danach schloss die harmonisch verlaufende Mitgliederversammlung offiziell um 21:45 Uhr.



Ann-Kathrin Kahlmann



Conrad Traidl

Otto Staggenborg

Großer Andrang an den Verkaufsständen - volle Scheune bei Auftritten Kinderchor und Nikolaus

Das Markttreiben begann bereits vor der offiziellen Eröffnung – eine perfekte Gelegenheit, die zahlreichen Verkaufsstände in aller Ruhe zu erkunden, bevor der große Andrang einsetzte. Die Organisatoren freuten sich erneut über die zahlreichen Besucher, die in die festlich geschmückte Scheune des Sonnenhofes strömten.

Ein besonderes Highlight war der Einzug des Nikolaus mit seinem Schlitten, den über 130 Kinder gespannt erwarteten – so viele wie noch nie! Auch der Auftritt des Kinderchores unter der Leitung von Regina Janßen zog das Publikum in seinen Bann. Begleitet von Akkordeon und Gitarre erklangen stimmungsvolle Weihnachtslieder, die eine echte Wohlfühlatmosphäre schufen.

Erstmals präsentierte sich das Organisationsteam der „Sportler gegen Hunger“-Veranstaltung auf dem Weihnachtsmarkt – und das gleich doppelt. Neben der Auslosung für das kommende Turnier wurden die ersten Lose verkauft. Drei glückliche Gewinner durften sich über Preise freuen: Gabriele „Gaby“ Bothe, Beatrix „Trixi“ Biemann und Martin Niemann. Zudem sammelten die „Knallerfrauen“ unter den Gästen Spenden für die Aktion. Für einen guten Zweck konnten Besucher Utensilien kaufen und damit einen Weihnachtsbaum schmücken, der später versteigert wurde.

Der Männergesangsverein Cäcilia brillierte mit seinem einstudierten Repertoire und begeisterte das Publikum auch in diesem Jahr für das gemeinsame Singen. Dabei wurden sogar neue Gesangstalente entdeckt – nun müssen sie nur noch überzeugt werden, ihr Können öffentlich zu präsentieren.

Währenddessen lief das Geschäft der zahlreichen Händler auf Hochtouren. Die meisten boten handgefertigte Waren an, sodass für jede/n etwas Passendes dabei war.

Am Sonntag ging das Markttreiben weiter. Die Schützenkompanie Spreda versorgte die Gäste an beiden Tagen mit lecker Gegrilltem, während die Dorfgemeinschaft Glühwein, andere Getränke sowie Kaffee und Kuchen anbot. Überall sah man zufriedene Gesichter.

Am Abend wurde das Scheunentor mit einem durchweg positiven Fazit geschlossen. Es war ein Fest für alle – nicht nur für die Spredaer und Deindrufer. Vielen Dank für euren Besuch! Wir freuen uns auf die 13. Auflage.



oben: Kinderchor – Daniel + Christine Böckmann – Nikolaus / unten: Aussteller warten freudig auf die Besucher

Karin Schlömer



Am 01. Oktober 2024 feierten Gerda und Heinz Schmedes das Fest der Diamantenen Hochzeit. Hierzu hat unser Kompanieführer Martin Brackland im Namen der gesamten Kompanie die herzlichsten Glückwünsche überbracht. Heinz Schmedes ist Mitbegründer unserer Schützenkompanie im Jahr 1971 und war 1974 der erste Schützenkönig, der aus den Reihen unserer Kompanie kam.

Am 25. Oktober 2024 fand unsere alljährliche Generalversammlung im Vereinslokal „Borgerdings Mühle“ in Spreda statt. Hier gab es bei den Neuwahlen eine Änderung, denn der Schießmeister Stephan Kahlert stellte sich nicht wieder zur Wahl. Zum neuen Schießmeister gewählt wurde Jens Baumann.



Das Schießen unserer Kompanie um den Pokal von „Borgerdings Mühle“ fand am 2. November 2024 in der Schützenhalle am Bomhof statt. Hierbei erzielte Michaela Werneke das beste Ergebnis und sicherte sich somit den Wanderpokal.



Gleichzeitig war das schon traditionelle Wurstschießen und Wurstknobeln, wobei es darum ging, möglichst viele Mettwürste zu ergattern.

Am 30. November 2024 feierten wir unser alljährliches Kohlessen auf dem Saal bei „Borgerdings Mühle“ in Spreda. Hier wurden Kerstin Baumann und Alexander Schwärter zum neuen Kohlkönigspaar gewählt. Bei der großen Tombola gab es wieder viele Preise zu gewinnen und wir feierten und tanzten bis in die frühen Morgenstunden.



Zum Abschluss des vergangenen Jahres trafen wir uns am 15. Dezember 2024 zu unserer Weihnachtsfeier in der Schützenhalle am Bomhof, um das Jahr gemütlich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ausklingen zu lassen. Sie war wie immer sehr gut besucht und sogar der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen und schaute vorbei – ganz zur Freude der kleinen und großen Besucher.



Zu Beginn dieses Jahres fand am 15. Januar 2025 unser diesjähriges Weihnachtsbaumkugelschießen in der Schützenhalle am Bomhof statt. Hierbei suchten wir wie in jedem Jahr einen neuen Kugelkönig. Unser Kompanieführer Martin Brackland schoss die zuvor vom Schießmeister geheim ausgewählte Weihnachtskugel vom Baum und darf sich nun Kugelkönig 2025 nennen.



Du hast auch alte Fotos aus Spreda und Deindrup von Gebäuden, Schulklassen, Gruppen, Personen etc.? Wäre schön, wenn du mir diese zur Verfügung stellen würdest. Werde diese natürlich nach dem Scannen umgehend zurückgeben. Melde dich bitte bei mir!

Schon jetzt hierfür herzlichen Dank.

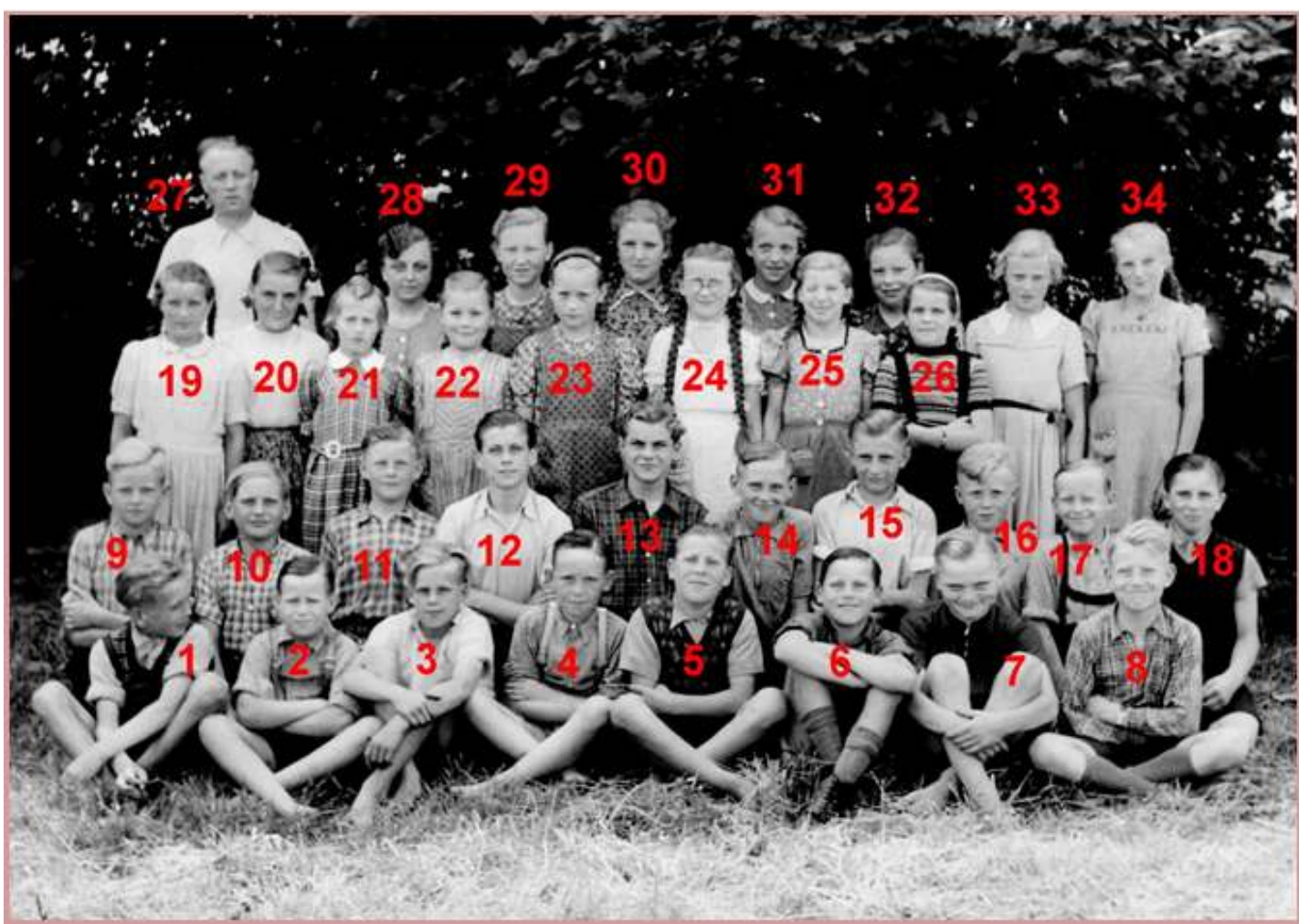
Reinhold Bothe

		
90. Geburtstag 07.12.2024 Anni Büssing Spreda	90. Geburtstag 16.04.2025 Elisabeth Grieshop Spreda	90. Geburtstag 18.04.2025 Anna Elisabeth Schwinefot Deindrup
		
80. Geburtstag 01.02.2025 Monika Lindeskog Deindrup	Geburt 11.10.2024 – Elisa Alma Böckmann Eltern: Denise + Joost Böckmann – Deindrup	
		
Geburt 06.12.2024 – Finn Stadtholte Eltern: Pia + Simon Stadtholte Deindrup	Geburt 06.01.2025 – Leni Feldhaus Eltern: Anja + Henrik Feldhaus Deindrup	Geburt 13.01.2025 – Matilda Büssing Eltern: Christin + Gerrit Büssing Spreda

Herzlichen Glückwunsch

Die Dorfgemeinschaft gratuliert ganz herzlich zu den freudigen Ereignissen

Es handelt sich um ein Klassenfoto der Schule in Deindrup mit Lehrer Anton Vormoor.
Die Schüler wurden ca. zwischen 1945 und 1950 eingeschult.



Nr.	Vorname, Name	Nr.	Vorname, Name	Nr.	Vorname, Name
1	?	13	Horst Schindler	25	Agnes Averbek
2	?	14	Heinz Surmann	26	Renate Streckenbach
3	Josef (Seppl) Sieverding	15	Heinz Harder	27	Anton Vormoor (Lehrer)
4	Josef Thölking	16	Hänsel Spille	28	Gisela Brinke
5	Alfons Küpker	17	Otto Küpker	29	Wilma Thölking
6	?	18	Wilhelm (Willi) Schindler	30	Maria Schwerter
7	Hans Kreinest	19	?	31	Theresia Nerkamp
8	?	20	Renate Schwarzer	32	Elfriede Diekmann
9	Heinrich Schwinefot	21	Maria Menke	33	Gretel Spille
10	Kurt Lorenz	22	Elfriede Thölking	34	Elfriede Lampe
11	Georg Grave	23	Ida Thölking		
12	Werner Streckenbach	24	Maria Spille		

Aschenputtel - ein Puppenspiel mit Gertrud Bünger

Die Holdorferin Gertrud Bünger, bekannt für ihre großartige Puppenspielbühne, hatte sich kurz vor Weihnachten wieder ins Inklusionshaus begeben, um hier rund 40 Kindern das alte und doch sehr bekannte Märchen „Aschenputtel“ in Form eines Puppenspiels zu präsentieren. Die Altersklasse von 3-6 Jahren war als Publikum auserwählt. Gertrud meinte deshalb auch im Vorfeld, dass es unruhig werden könnte. Ein Trugschluss, wie sich schnell herausstellte. Stille, absolute Stille herrschte vor. Eine auf den Boden fallende Stecknadel hätte man gehört, so gespannt folgten die Mädchen und Jungen den Ausführungen. Schnell, ja viel zu schnell war der rund 45-minütige Auftritt beendet. Applaus – Applaus – Applaus, das Brot des Künstlers. Supertolle Vorstellung!

Natürlich kamen auch die anwesenden Eltern auf ihre Kosten. Kaffee, Kuchen und Waffeln wurden frisch zubereitet.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kulturstadtrat der Stadt Vechta. Ohne deren finanzielle Unterstützung hätten wir den Tag nicht so gestalten können.

Otto Staggenborg



... ein Blick in den Zuschauerraum

Josef Büssing - feiert Geburtstag

Reinhold Bothe



Josef Büssing aus Spreda feierte bei bester Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Er trat am 29.09.2010 unserem Verein bei und ist damit unser ältestes Mitglied. Die Glückwünsche des Vereins und ein kleines Präsent überbrachten der Vorsitzende Reinhold Bothe und Beiratsmitglied Clemens Büssing.

feststehende **TERMINE** 2. Halbjahr 2025

03.-04. Mai	Schützenfest Bruderschaft Langförden-Holtrup	Tennishalle
24. Mai	Maigang Kompanie Spreda	wird noch benannt
22. Juni	2. Sommerfest	Inklusionshaus und umzu
19.-20. Juli	Volksfest	Laurentiusplatz
01. Oktober	Kompaniepokalschießen Spreda	Schützenhalle
05. Oktober	Kaffee - Kuchen - Klönen	Inklusionshaus
24. Oktober	Generalversammlung Komp. Spreda	Schützenhalle
im November	Puppenspiel (mit Maria Bünger)	Inklusionshaus
01. November	Schießen "Borgerdings Mühle Cup"	Schützenhalle
21. November	Mitgliederversammlung Dorfgemeinschaft	Inklusionshaus
29. November	Kohlessen Komp. Spreda	Borgerdings Mühle
06.-07. Dezember	Weihnachtsmarkt	Scheune Sonnenhof
14. Dezember	Weihnachtsfeier Komp. Spreda	Inklusionshaus
jeden Mi.	Yoga (mit Claudia Büssing)	Inklusionshaus
jeden Do.	Zumba (mit Sabine Evers)	Inklusionshaus
3. Do. im Monat	Kartenabend	Inklusionshaus

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

IMPRESSUM

Herausgeber:	Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup e.V.
Druck:	Saxoprint GmbH – 01277 Dresden
Layout und Design:	Reinhold Bothe Otto Staggenborg
Vereinsregister:	Amtsgericht Oldenburg – 45 VR 200858
Verantwortlich:	Reinhold Bothe (1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup e.V.) Stroher Damm 3, 49377 Deindrup, Telefon: 04447 1529 Mail: reinhold.bothe@spreda-deindrup.de
Autoren:	Anja Koch Karin Schlömer Regina Heckmann Otto Staggenborg Reinhold Bothe
Fotos:	Manfred Müller (Seite 5) Anja Koch (Seiten 6 unten + 7) Karin Schlömer (Seiten 16 + 17) Pixabay (Seite 2) Otto Staggenborg (Seiten 3 + 4 + 6 oben + 10 + 11 + 13 unten + 14 + 15 + 21 oben) Reinhold Bothe (Titelfoto + Seiten 8 + 9 + 12 + 13 oben + 18 + 19 + 20 + 21 unten) Christoph Surmann (Seite 12. links, Mitte)
Korrektor:	Willi Baumann
Erscheinungsweise:	½-jährlich
Auflage:	750 Hefte
Website:	www.spreda-deindrup.de
Facebook:	https://www.facebook.com/profile.php?id=100067831267368



Physio Aktiv
Gesundheits- & Rehazentren
Bakum

Über uns:
Wir sind ein Team aus Physiotherapeutinnen, Massage-therapeutinnen, Fitnesskaufmann und Rezeptionskräften.

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- Krankengymnastik nach Vojta (Kinder)
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Massagen und Wärmepackung (Fango)
- **Luxxamed-Schmerztherapie (siehe rechte Seite)**
- Zeptoring
- Kinesiotaping
- CMD-Kieferbehandlung
- Milon Kraft-Ausdauer-Zirkel
- Selbstzahlerkurse



LUXXAMED
DIE MIKROSTROMTHERAPIE

Die Mikrostromtherapie bietet Ihnen wirksame Hilfe bei akuten und chronischen Schmerzen. Innovativ und bewährt. Wirksam ohne Medikamente!

Einsatzgebiete:

- Rheumatische Formenkreise
- Fersensporn
- Sehnen- und Bänderverletzungen
- Frakturen
- Offenes Bein
- geschwollene Beine
- Arthrose/ Arthritis
- Long Covid, Lungenentzündung



LED-Lichtkopftherapie

- wirkt stimulierend auf die Stoffwechselprozesse der Gewebezellen.
- Behandlung von Entzündungen, Unterstützung bei der Wundheilung sowie Schmerztherapie



GESUNDHEIT. GEMEINSAM. GESATALTEN. LOHER STR. 5 49456 BAKUM 04446/961500

Saftige Fruchtmomente



Werk Vechta

Wir bleiben bei
100 % Saft

Alles über
Valensina

